

Miriam Wüsch  
Von-Groote-Ring 37a  
53359 Rheinbach

Fritz Spiering  
Josef-Geisel-Straße 8  
53359 Rheinbach

Dr. Georg Wilmers  
Commeßmannstraße 11  
53359 Rheinbach

Dr. Georg Wilmers, Commeßmannstraße 11, 53359 Rheinbach

Stadt Rheinbach

Herrn Bürgermeister Stefan Raetz

Schweigelstraße 23

53359 Rheinbach

## **Anzeige eines Bürgerbegehrens gemäß § 26 Gemeindeordnung NRW**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raetz,

hiermit teilen wir mit, dass wir beabsichtigen, ein Bürgerbegehren durchzuführen. Der Text des Bürgerbegehrens lautet: [Beginn des Textes:]

### **Radentscheid Rheinbach**

***Für ein fahrradfreundliches Rheinbach – Jetzt!***

**Soll die Stadt Rheinbach die vier verkehrspolitischen Ziele:**

- **„Die blauen Straßen von Rheinbach“ – ein Netz von autoverkehrsarmen Routen für Radfahrer\*innen;**
- **zügig und direkt befahrbare Radverkehrsachsen in der Kernstadt und zwischen den Ortschaften und der Kernstadt;**
- **250 sichere Fahrradabstellplätze an zentralen Stellen;**
- **Förderung Schüler\*innenradverkehr;**

**umsetzen?**

[der obige Text stünde auf dem Abstimmungszettel, wenn es zum Bürgerentscheid käme. Der nachfolgende Text steht zusätzlich auf der Unterschriftenliste]

**Die 4 Ziele im Einzelnen:****1. „Die blauen Straßen von Rheinbach“ – ein Netz von autoverkehrsarmen Routen für Radfahrer\*innen;**

Innerhalb eines Jahres wird ein Konzept zur Einrichtung eines Radfahrnetzes „Die blauen Straßen von Rheinbach“ (vgl. Bürgerantrag BA/0014/2019) als durchgängiges, engmaschiges Routennetz für den Radverkehr erstellt und erste sichtbare Maßnahmen umgesetzt. „Die blauen Straßen in Rheinbach“ sind gedacht als ein Netz von ebenen Wegen für den Radverkehr ohne Stolperkanten und andere Hindernisse, i.d.R. Fahrradstraßen, auf jeden Fall mit Tempo 30 und Kfz-verkehrsarm, die durch blaue Markierungen erkennbar sind.

**2. zügig und direkt befahrbare Radverkehrsachsen in der Kernstadt und zwischen den Ortschaften und der Kernstadt**

Die Stadt Rheinbach legt auf vorhandenen Straßen und Wegen innerhalb eines Jahres durchgängige, möglichst direkte und gut zu befahrende Strecken für den Radverkehr in der Kernstadt und zwischen allen Ortschaften Rheinbachs mit mehr als 300 Einwohner(innen) und der Kernstadt fest und baut sie binnen 5 Jahren so aus, dass sie zügig, bequem und sicher zu befahren und gut ausgeschildert sind. Nach Möglichkeit werden die Straßen, über die diese Strecken innerorts führen, als Fahrradstraßen ausgewiesen.

**3. Fahrradabstellplätze**

Die Stadt Rheinbach errichtet in den nächsten 5 Jahren 250 gut zugängliche, öffentlich nutzbare Fahrradabstellplätze mit stabiler Anschlussmöglichkeit in der Kernstadt an zentralen Stellen. Mindestens die Hälfte davon innerhalb der ersten 3 Jahre.

**4. Förderung Schüler\*innenradverkehr**

Die Stadt Rheinbach legt ein Netz fahrradgerechter Schulwegrouten binnen 2 Jahren fest. Alle städtischen Schulen haben in 5 Jahren möglichst überdachte Fahrradabstellanlagen mit gut zugänglichen Abstellplätzen und stabiler Anschlussmöglichkeit (Rahmen und Vorderrad) mindestens in der Zahl, die den heute dort abgestellten Fahrrädern während der Schulstunden entspricht.

**Begründung:**

Wir wollen eine lebenswerte Stadt, in der sich Bürger\*innen und Besucher\*innen sicher und konfliktarm bewegen können. Dafür ist eine Umsetzung der obigen Maßnahmen notwendig.

Sichere Rad- und Fußwege sorgen für ein entspanntes Nebeneinander, gesundes Stadtklima, bezahlbare Mobilität und hohe Lebensqualität für alle.

Unsere Stadt Rheinbach hat sich seit langem zum Ziel gesetzt, den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr zu erhöhen. Bereits im Stadtentwicklungskonzept von 2004 heißt es beispielhaft: „Bei allen zukünftigen Neu- und Umbauten von Straßen sind die Belange des Fußgänger- und Radverkehrs als erste Priorität zu prüfen und zu berücksichtigen.“

Im Handlungskonzept Klimaschutz der Stadt Rheinbach von 2010 wird die Stärkung von Fahrrad- und Fußgängerverkehr als die konkrete Maßnahme genannt, die mit 300 Tonnen pro Jahr das höchste Einsparpotenzial beim CO<sup>2</sup>-Verbrauch aufweist. Als Voraussetzung wird im Handlungskonzept

angeführt, dass ein Radwegekonzept umgesetzt wird. Ein entsprechendes Radwegekonzept gibt es in Rheinbach bis heute nicht.

Wir brauchen in Rheinbach jetzt endlich eine Verkehrspolitik vor Ort, die nicht das Auto in den Mittelpunkt stellt, sondern das Bedürfnis der Menschen, mobil zu sein. Insbesondere im Kernstadtbereich und bei Entfernungen bis zu 7 km ist das Fahrrad eine sinnvolle Alternative, die bisher aufgrund mangelnder oder unsicherer Infrastruktur für viele Menschen in unserer Stadt nicht attraktiv ist.

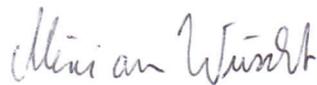
[Ende des Textes des Bürgerbegehrens]

Vertretungsberechtigte sind die Unterzeichner.

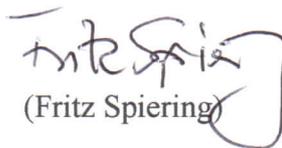
Bitte teilen Sie uns schriftlich eine Einschätzung der mit der Durchführung der verlangten Maßnahme verbundenen Kosten (Kostenschätzung) mit.

Mit freundlichen Grüßen

14.03.2020



(Miriam Wüsch)



(Fritz Spiering)



(Dr. Georg Wilmers)